

Presse-Information

17. August 2016

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum
Pressesprecher
Büro: 040/32 88-21 21
Mobil: 0178/628-21 21
presse@hochbahn.de

Premiere: Batterie-Stadtbusse für Hamburg

- **Drei emissionsfreie 12-Meter-Elektrobuse für den Linienbetrieb**
- **Urbino 12 electric künftig auf der Hamburger Innovationslinie 109 im Einsatz**
- **Ziel: Ab 2020 werden nur noch emissionsfreie Busse angeschafft**

Komplett emissionsfrei, nahezu geräuschlos und ohne jegliches Ruckeln beim Anfahren – das sind wesentliche Markenzeichen der neuesten Busse der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN). Erstmals gehen mit den drei Bussen des polnischen Herstellers Solaris reine Batterie-Stadtbusse in den Hamburger Linienverkehr. **Senator Frank Horch** und **HOCHBAHN-Vorstand Ulrike Riedel** präsentierten die neuen Fahrzeuge auf dem Elektrobusterminal an der Adenauerallee der Öffentlichkeit. Die Batteriebusse vom Typ Urbino 12 electric sollen schwerpunktmäßig auf der Innovationslinie 109 eingesetzt werden, die vom Elektrobusterminal nach Alsterdorf führt.

Senator Frank Horch, Präses der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation: „Wir machen den ÖPNV noch umweltfreundlicher, indem Hamburg ab dem Jahr 2020 nur emissionsfreie Busse anschafft. Deshalb sind die neuen rein batteriebetriebenen Busse ein wichtiger Schritt: Die Luft wird so besser – der Lärm geringer. Und wir lernen viel für einen künftigen Busverkehr ganz ohne Abgase.“

Ulrike Riedel, HOCHBAHN-Vorstand Personal und Betrieb: „Der neue Batteriebus wird uns wichtige Erkenntnisse bringen und die Erfahrungen, die wir seit gut einem Jahr auf der Innovationslinie 109 sammeln, ergänzen. Der Weg zu emissionsfreien Bussen umfasst aber nicht nur die Fahrzeuge, sondern wird die komplette Businfrastruktur von Betriebshöfen über die Ladeeinrichtung bis hin zu den Werkstätten verändern. Auch Berufsfelder und Arbeitsabläufe werden sich auf die neuen Technologien ausrichten.“

Die Batteriebusse haben 70 Fahrgastplätze und verfügen über zwei leistungsstarke

Hochvoltbatterien und radnahe Elektromotoren mit einer Leistung von 2 x 120 kW in der Spitze. Geladen werden die Fahrzeuge in der nächtlichen Betriebspause auf dem Betriebshof Hummelsbüttel und über die Pantographen an den Start- und Endhaltestellen der Innovationslinie 109 (Elektrobus-Terminal Adenauerallee und Alsterdorf). Zusätzlich wird die Bremsenergie während der Fahrt zurückgewonnen und gespeichert.

Dr. Andreas Strecker, Vorstandsvorsitzender Solaris Bus & Coach: „Mit dem Urbino 12 electric setzt Hamburg die neueste umweltfreundliche Bustechnologie ein. Für den Einsatz der neuen Busse mussten wir erstmals eine schon bestehende Ladeinfrastruktur berücksichtigen. Gemeinsam mit der Hamburger Hochbahn AG haben wir damit einen großen Schritt hin zu einer standardisierten Ladeinfrastruktur gemacht. Solaris ist mit seinem Know-how und seiner Erfahrung für den Übergang in die Elektromobilität bestens gerüstet.“

Weltpremiere: eine Ladestation für zwei Hersteller

Die Ladeinfrastruktur an den Start- und Endhaltestellen der Innovationslinie 109 kommt von Siemens. Mit Hilfe der absenkbaren Pantographen können die Busse mit einer Leistung von 300 kW innerhalb von sechs Minuten aufgeladen werden. Bislang werden hier schon die Plug-In-Hybridbusse von Volvo aufgeladen. Durch eine entsprechende Umrüstung können nun auch die Solaris-Fahrzeuge die Ladeinfrastruktur nutzen. Erstmals werden damit Busse unterschiedlicher Hersteller über eine gemeinsame Ladeinfrastruktur für Elektrobusse versorgt.

Michael Westhagemann, CEO der Siemens Region Nord: „Wir feiern heute eine Weltpremiere. Die Hochbahn setzt auf einen offenen Standard in der Ladetechnik für Elektrobusse und die neuen Busse können an den seit 2014 vorhandenen Siemens-Schnellladestationen geladen werden. Mit der Ladetechnik von Siemens bleibt die Hochbahn flexibel und setzt damit auf eine wirtschaftliche und zukunftssichere Lösung.“

Seit mehr als zehn Jahren arbeitet die HOCHBAHN gemeinsam mit den industriellen Partnern an dem Ziel, emissionsfreie Busse im Linienbetrieb einzusetzen. Um das politisch gesetzte Ziel, ab 2020 in Hamburg nur noch emissionsfreie Busse anzuschaffen, zu erreichen, startete die HOCHBAHN im Dezember 2014 die weltweit

erste Innovationslinie, auf der unter identischen Rahmenbedingungen verschiedene umweltfreundlichen Antriebstechnologien eingesetzt werden. Die HOCHBAHN-Flotte mit innovativen Antriebssystemen umfasst derzeit 61 Fahrzeuge – darunter dieselektrische Hybridbusse, Plug-In-Hybridbusse, Brennstoffzellenhybridbusse, Batteriebusse mit Brennstoffzelle als Range Extender und nun die drei reinen Batteriebusse.

Die Erprobung der neuen Batteriebusse wird – wie auch der Test der Volvo-Plug-In-Hybridbusse und die Ladeinfrastruktur für die Innovationslinie 109 – vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMUB) im Rahmen des Förderprogramms „Erneuerbar mobil“ gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Erneuerbar
mobil

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 250 U-Bahnen und 800 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. Rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.